



**A**llein schon die positiven Erfahrungen, die die Mentees aus dem Tandem mitnehmen, helfen ein gutes Stück auf dem weiteren Weg. Davon bin ich überzeugt.«

Nicole von Wensierski, Mentorin bei Rückenwind

### Der **Info-Abend**

findet am 08.08.2018 um 19 Uhr  
im Zentrum für Frauen,  
Alfred-Brehm-Platz 15-17,  
60316 Frankfurt am Main statt.  
(Bitte um Anmeldung per Telefon oder per E-Mail)

Zur weiteren Klärung vereinbaren wir einen Termin für ein Einzelgespräch.

### Termine für die Ausbildung

**1. Wochenende:** 28. – 30.09.2018  
(Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 15 Uhr)

**2. Wochenende:** 26. – 28.10.2018  
(Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 15 Uhr)

**1. Samstag:** 26.01.2019 (9 bis 17 Uhr)

**2. Samstag:** 04.05.2019 (9 bis 17 Uhr)

**3. Samstag:** 17.08.2019 (9 bis 13 Uhr)

Themen: Rollenklärung, Bewerbungscoaching, berufliche Identität, interkulturelle Kompetenz, Ressourcen, Auswirkungen hoher Belastungen, rechtliche Fragen

**Gruppensupervision:** 6x mittwochs jeweils von 18.00–19.30 Uhr in der Zeit von November bis Juni (ca. 1x pro Monat)

Die Schulungen finden im Zentrum für Frauen, Alfred Brehm-Platz 17, 60316 Frankfurt am Main statt.

### Kosten

Das Projekt wird von der Glücksspirale gefördert. Es entstehen keine Kosten für Mentorinnen und Mentees.



### Kontakt

**Diakonisches Werk für Frankfurt am Main  
des Evangelischen Regionalverbandes**

**Rückenwind im Job – Mentoring für Frauen**

Projektkoordination: Astrid Konter  
Rohrbachstr. 62  
60389 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 2475 149 6208  
Rueckenwind@diakonischeswerk-frankfurt.de  
www.diakonischeswerk-frankfurt.de

**Diakonie**   
Frankfurt am Main



Foto: © AlexAlex | photostock.de



Neuer Mentoring-Start im September 2018!

*Rückenwind im Job –*  
Engagieren Sie sich  
als Mentorin für Frauen!

# Rückenwind im Job – Engagieren Sie sich als Mentorin für Frauen!

Arbeitssuche und Anfang im neuen Job bedeuten eine Zeit der Neuorientierung, des Aufbruchs. Sie ist verbunden mit Fragen: Wo kann es hingehen? Welcher Job passt zu mir? Wo kann ich bestehen? Wie stelle ich mich auf meine neue Umgebung ein?

Mentoring stärkt und eröffnet neue Chancen. Persönliche Unterstützung, gemeinsame Lernwege und Erfahrungsaustausch sind gefragt.

Für das Projekt *Rückenwind im Job* – Mentoring für Frauen sucht die Diakonie Frankfurt freiwillig Engagierte als Mentorinnen, die Frauen bei der Arbeitssuche und beim Neustart in Job oder Ausbildung begleiten.

## Sie können Mentorin sein, wenn Sie

- im Beruf stehen und Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen gerne teilen möchten
- gerne offen mit anderen Menschen in Kontakt treten
- interessiert sind an freiwilligem Engagement beim Diakonischen Werk für Frankfurt am Main
- einen Zeitaufwand von ca. 2 bis 4 Stunden 14-tägig für Ihre Mentee aufbringen können
- zusätzlich Zeit und Interesse haben, sich innerhalb eines Jahres für die Teilnahme an der Ausbildung zu verpflichten
- sich persönlich weiterentwickeln möchten

## Als Mentorin

- begleiten Sie individuell Frauen, die motiviert sind, den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu schaffen
- stehen Sie Ihrer Mentee Rat gebend zur Seite, machen ihr Mut und trainieren konkrete Schritte zum Berufseinstieg
- arbeiten Sie mit gemeinsamer Zielvereinbarung
- leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Solidarität in der Gesellschaft
- machen Sie Erfahrungen, von denen Sie selbst profitieren

## Mentees

- wenden sich bei Fragen zur Bewerbung und in der Zeit des Berufseinstiegs vertrauensvoll an ihre Mentorin
- gewinnen Selbstvertrauen und Sicherheit beim Berufseinstieg
- setzen neue Perspektiven in die Tat um
- nutzen die Erfahrung ihrer Mentorin

## Rückenwind im Job bietet

- theoretische und praktische Qualifizierung
- begleitende persönliche Fachberatung
- Supervision
- ein Zertifikat über die Teilnahme an der Qualifizierung

**Sandra**, <sup>53</sup>, ist Naturwissenschaftlerin mit langjähriger Berufserfahrung. Sie ging für 10 Jahre ins Ausland. Nach ihrer Rückkehr fand sie beruflich keinen Anschluss mehr. Sie wünscht sich eine Mentorin, die sie ermutigt, wenn sie sich die anstehenden Schritte im Bewerbungsverfahren nicht zutraut.

**Akilah**, <sup>42</sup>, arbeitete in Marokko in der Verwaltung. Sie heiratete in Deutschland und findet nun trotz guter Deutschkenntnisse keine Arbeit. Eine persönliche Begleitung kann sie bei der Suche nach einem passenden Job unterstützen.

**Mara**, <sup>31</sup>, hat nach der Schulzeit verschiedene Jobs angenommen, um zum Unterhalt ihrer Familie beizutragen. Sie wünscht sich nun, eine Ausbildung nachzuholen. Um Ideen zu entwickeln und den für sie richtigen Weg gehen zu können, braucht sie eine Begleitung, die sich gut auf sie einstellen kann.